

Gemeinde Pfedelbach, HOK (9.200 EW, 240 m ü. NN)

Schloss (1572)

Ehem. Wasserschloss im Renaissance-Stil, zeigt im Innenhof Anklänge an toskanische Schlossbauten mit Arkaden, buntbemalter Wand und prächtiger Schlosskapelle (1732). Zu besichtigen nach Voranmeldung (Rathaus). Schloss- und Stadtführungen nach Voranmeldung (Rathaus).

Langer Bau (1604)

Langgestrecktes Fachwerkgebäude an der Baierbacher Straße. Der Herrenkeller unter dem Bau ist 70 m lang, 12 m breit und groß genug, um darin mehrere hunderttausend Liter Wein zu lagern. Das Gebäude wurde in den Jahren 2007/2008 umfangreich saniert. Heute Weinbaumuseum.

Früherer Fürstlicher Witwensitz (1662)

Jahreszahl 1662 am Kellereingang. 1746 von Fürstin Anna Felicitas erworben, der Witwe des Fürsten Ferdinand von Hohenlohe-Bartenstein. Sie ließ das Haus umbauen und wohnte darin bis zu ihrem Tod 1751. 1769 verkauft an Oberjäger Carl von Tettenborn, anschließend mehrere Besitzerwechsel bis 1990. 1990 von der Gemeinde Pfedelbach erworben. 1992 bis 1995 renoviert. Heute: „Gasthaus Sonne“.

Fürstlich hohenhohische Herrschaftskelter (1740)

Eine der ältesten und bedeutendsten erhaltenen Herrschaftskeltern in Nordwürttemberg. In seiner urspr. Form (stützenloser Innenraum mit Hängewerk) als gemeinschaftliche Kelter der Fürstenhäuser Hohenlohe-Waldenburg und Hohenlohe-Öhringen errichtet. Im Jahre 1842 wurde das barocke Gebäude mit einer Erweiterung versehen, die bei der Sanierung abgebrochen wurde, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Die stützenfreie Dachkonstruktion über einer Grundfläche von 15 x 18 m war eine zimmermannstechnische Meisterleistung.

Ev. Kirche Peter und Paul (1588 und 1891-94 umgebaut)

Anstelle einer alten gotischen Kapelle durch Gräfin Agathe von Hohenlohe-Pfedelbach erbaut. Apostel- und Prophetenbilder an der Empore wahrscheinlich von Creutzfelder. Die Gruft der Gräfin Christina Juliana, deren Epitaph sich an der Nordseite des Chores befindet, wurde im Jahre 1999 wieder gefunden.

Friedhofkapelle (1759)

Anstelle einer Kapelle von 1679-81 erbaut, die jedoch bereits 1751 wegen Baufälligkeit abgebrochen wurde. 1759 wurde dann der Grundstein für die Nachfolgekappelle gelegt.

Kath. Kirche (1887/88)

Nach Architekt Pohlhammer erbaut, neugotischer Stil, 1951 und 1972 grundlegende Renovierung.

Ev. Kirche in Untersteinbach (Als Kapelle 1368 erwähnt)

Einschiffiger, flachgedeckter Bau mit quadratischem Turmchor, romanische Baureste, 1623/25 vergrößert.

Salvator-Mundi-Kirche (Ehem. Kapelle, 1699 neu errichtet)

Ältere Bauteile noch vorhanden. Gotische Pietà (um 1400), drei Altarfiguren (um 1470).

Schlosskapelle (1732)

Die prächtige Schlosskapelle, wurde von Graf Ferdinand von Hohenlohe-Bartenstein an der Stelle der alten Backküche eingerichtet. Von 1811 bis 1888 diente die Schlosskapelle als katholische Pfarrkirche.

Gemeinde Pfedelbach

Hauptstr. 17, 74629 Pfedelbach

Tel.: 07941/6081-0, Fax: 07941/6081-46

www.pfedelbach.de

gemeinde@pfedelbach.de

Gemeinde Pfedelbach

Ev. Kirchengemeinde

Kirchgasse 11, 74629 Pfedelbach

Tel.: 07941/8390

Gemeinde Pfedelbach

Kath. Kirchengemeinde

Weststr. 1, 74629 Pfedelbach

Tel.: 07941/8274

Ev. Kirchengemeinde

Marktplatz 4, 74629 Pfedelbach-

Untersteinbach

Tel.: 07949/940004

Gemeinde Pfedelbach

Römische Wachtürme

Pfedelbach wurde durch den Obergermanisch-Raetischen Limes geteilt, der das von den Römern neu eroberte Gebiet zwischen Rhein und Donau durch eine von Truppen bewachte, befestigte Grenze sichern sollte. Auf Pfedelbacher Markung befanden sich insgesamt 6 Wachposten. Bei Gleichen handelt es sich um einen seltenen sechseckigen Wachturm, der in der Mitte des Limesabschnittes zwischen Öhringen und Mainhardt stand. Die Form und die ungewöhnlich starken Fundamente sprechen dafür, dass die Turmhöhe sicherlich weit über dem Normalmaß von 8-10 m lag, doch lässt sich über die genaue Höhe nur spekulieren. Die Gestaltung des Turms lässt vermuten, dass er ein Hauptpunkt für die optische Vermessung einer über 80 km langen schnurgeraden Strecke war. Weiter verläuft der Limes vorbei an Oberhöfen, durch Baierbach, über die Hofäcker, Wacholder, über den Cappelrain nach Öhringen. Im Gleichener Wald ist der Graben und Wall noch gut sichtbar erhalten. Der Limes in Pfedelbach ist Bestandteil des Limes-Lehrpfades Mainhardter Wald. Seit 2005 ist der Obergermanisch-Raetische Limes Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Die Gemeinde Pfedelbach baute in Zusammenarbeit mit Öhringen und Zweiflingen drei „Limesblicke“. Diese Aussichtsplattformen visualisieren den schnurgeraden Limesverlauf

Heimatmuseum

Im Marstallgebäude. Mit einigen Tausend hist. Fotografien aus der Gemeinde. Besichtigung nach Voranmeldung.

Weinbaumuseum

Mit Gegenständen aus der Weinwirtschaft und dem Fürstenfass (eines der größten Weinfässer Deutschlands). Führungen auch mit Weinverkostung sind, nach Voranmeldung im Rathaus, möglich.

Fürstenfass im Weinbaumuseum (1752 gebaut)

Prunkvoll verziert, immenses Fassungsvermögen (64.664 l). Gilt als viertgrößtes Weinfass in Deutschland. Prachtvoll geschnitztes Wappen mit Aufschrift „Joseph Fürst zu Hohenlohe und Waldenburg Pfedelbach 1752“ auf der Vorderseite des 4,5 m hohen und ebenso breiten Riesenfasses. Erbauer war der fürstliche Hofküfer Michael Mayer. Eine Kuriosität ist die als Fassriegel fungierende ebenfalls holzgeschnitzte Bacchusfigur. Die 1950 gegründete Weingärtnergenossenschaft Pfedelbach übernahm in den 60er Jahren den 1604 erbauten Gewölbekeller mit dem Prunkfass. Nach gründlicher Restaurierung heute Hauptattraktion im Museum.

Nobelgusch

Die moderne Gemeinde- und Festhalle NOBELGUSCH wurde im März 2017 eingeweiht. Veranstaltungen örtlicher Vereine, bekannte Comedians, tolle Musik und Feste finden hier in einem einzigartigen Ambiente statt. NOBELGUSCH hat seinen Ursprung im Jenischen und bedeutet EDLES HAUS.

Hallenbad mit Sauna

Hallenbad:

Dienstag:	17.00-19.00 Uhr
Mittwoch:	16.00-20.00 Uhr
Donnerstag:	18.45-20.15 Uhr
Freitag:	16.00-20.00 Uhr
Samstag:	14.00-19.00 Uhr
Sonntag:	08.00-12.00 Uhr

Gemeinde Pfedelbach

Tel.: 07941/6081-0, Fax: 07941/6081-46

Herr Kruck

Tel.: 07941/33396

Gemeinde Pfedelbach

Tel.: 07941/6081-11, Fax: 07941/6081-46

Gemeinde Pfedelbach

Hauptstr. 17, 74629 Pfedelbach

Tel.: 07941/6081-38, Fax 07941/6081-48

Pestalozzistr. 18, 74629 Pfedelbach

Tel.: 07941/65707

Sauna: 0163/6075152

Sonntag: 01.11-31.03: 15.00-18.00 Uhr FKK-Familienbad

Sauna:

Montag: 16.00-22.00 Uhr (Herren)
Dienstag: 16.00-22.00 Uhr (Damen)
Mittwoch: 16.00-22.00 Uhr (Gemischt)
Donnerstag: Ruhetag
Freitag und Samstag: Nur für Gruppen & Familien nach vorheriger Absprache
Sonn- u. Feiertag: Ruhetag

Freibad in Untersteinbach

Sprungbrett, Rutschbahn, Kinderplanschbecken, große Liegewiese, Beach-Volleyball, Tischtennis.

Freibad in Oberrohrn

Idyllisch gelegenes Kleinbad mit Kinderplanschbecken und Kiosk, Rutschbahn.

Buchhorner See

Natürlicher Badensee (reine Wasserfläche 2,4 ha) mit drei Campingplätzen.

Campingplatz am Buchhorner See

Campingclub Ludwigsburg in Buchhorn .

Campingplatz am Buchhorner See

Seeklause Leng

Campingplatz am Buchhorner See

Seewiese

Campingplatz im Steinbacher Tal beim Freibad in Untersteinbach. Gemeindeeigener Campingplatz

Naturpark

Nördlichster Bereich des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald. 904 qkm, umfasst die Naturräume Welzheimer u. Murrhardter Wald, Waldenburger u. Löwensteiner Berge.

Minigolf und Bouleplatz in Untersteinbach

18 Bahnen-Minigolfplatz und Bouleplatz beim Freibad (Ausgabe am Freibadkiosk).

FKK-Gelände in Untersteinbach

Kneippbecken in Untersteinbach-Bühl.

Über 100 Kilometer markierte **Wanderwege**.

Destillat Wege

Die Gemeinde Pfedelbach und interessierte Selbstvermarkter haben sich im Jahr 2015 zusammen getan um die Destillat Wege zu schaffen. Auf zwei Haupttrouten um Oberrohrn und Windischenbach sowie zwei Verbindungswege durch und nördlich von Pfedelbach erfahren Interessierte allerlei Wissenswertes zu Obst, Destillaten, Weinbau und ökologischen Themen.

Wein Wege

Wissenspfade in Heuholz und Michelbach. Entlang der Wein Wege erfahren Sie an abwechslungsreichen Infotafeln und Aktivstationen Wissenswertes rund um die Themen Wein-Anbau und Wein-Genuss. Lernen Sie die verschiedenen Arbeitsschritte im Weinberg kennen oder informieren Sie sich an Aktivstationen über die Rebsorten,

Freibadweg 15

74629 Pfedelbach-Untersteinbach

Tel.: 07949/940016

Altenbergstr. 22, 74629 Pfedelbach-

Oberrohrn

Tel.: 07941/37515

Gemeinde Pfedelbach

Tel.: 07941/6081-0, Fax: 07941/6081-46

Am Wasserturm 22

74629 Pfedelbach-Buchhorn

Tel.: 07941/39227

Am Wasserturm 30

74629 Pfedelbach-Buchhorn

Tel.: 07941/960717

Seestr. 11, 74629 Pfedelbach-Buchhorn

Tel.: 07941/61568

Platzwart Herr Kurz

Freibadweg 25, 74629 Pfedelbach-

Untersteinbach

Tel.: 07949/940273

www.campingplatz-untersteinbach.de

Naturpark-Zentrum Marktplatz 8

71540 Murrhardt

Tel.: 07192/213-777

www.naturpark-sfw.de

Freibadweg 15, 74629 Pfedelbach-

Untersteinbach

Tel.: 07949/940016 oder 07949/940017

Bund für freie Lebensgestaltung

Simonsbergweg 1

74629 Pfedelbach-Untersteinbach

Tel.:07949/744

Gemeinde Pfedelbach

Gemeinde Pfedelbach

Tel.: 07941/6081-0, Fax: 07941/6081-46

Gemeinde Pfedelbach

Hauptstr. 17, 74629 Pfedelbach

Tel.: 07941/6081-0, Fax 07941/6081-46

Gemeinde Pfedelbach

Hauptstr. 17, 74629 Pfedelbach

Tel.: 07941/6081-0, Fax: 07941/6081-46

die angebaut werden. Genießen Sie auf dem Wein Weg in Heuholz die einzigartige Aussicht ins Steinbacher Tal von der Aussichtsplattform am Ranzenberg und lassen Sie am Großen Stein in Michelbach Ihren Blick schweifen.

Wander Wege

Pfedelbach mit seinen verschiedenen Ortsteilen bietet seinen Gästen und Einheimischen vielseitige und wunderschöne Spazier- und Wanderwege. Erkunden Sie die neu markierten sechs Rundwanderwege um Untersteinbach und Schuppach.

Gemeinde Pfedelbach
Hauptstr. 17, 74629 Pfedelbach
Tel.: 07941/6081-0, Fax: 07941/6081-46